



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Coronatus

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

zwischen zwei Bäumen auseinander gerissen. So wird sie auch abgebildet.

#### St. Coronatus,

d. h. der Gefrönte, wahrscheinlich der Name eines unbekanntem Soldaten, deren viele für den Glauben starben. Seine Abbildung trägt die Lanze in der Hand.

#### St. Cosmas und St. Damian,

vornehme Brüder aus den Gegenden von Arabien, waren in allen Wissenschaften geübt, vorzüglich in der Heilkunde, und übten sie, jedoch keineswegs für Geld, sondern umsonst, weshalb sie auch bei den Griechen Anargyroi heißen, die Herren Nichtfürsgeld. Dagegen suchten sie andern Ehrensold, nämlich mit den leiblichen auch die Krankheiten der Seele zu heilen und das Christenthum zu verbreiten. Unter Kaiser Diokletian 303 geriethen sie in Haft und Verdacht der Zauberei, bekanneten den Glauben und wurden gemartert, zuletzt enthauptet. Schon Kaiser Justinian ließ 524 ihre Kirche erneuern und erweitern. Abgebildet werden sie als Aerzte mit alterthümlicher Kopfbekleidung, Arzneigesäße oder ärztliche Werkzeuge in der Hand. So stehen sie noch auf einem alten Gemälde im Süden des Kölner Domes, wo sie im Muttergotteschörchen beim Abbruch des Zopfaltares wieder erschienen, jetzt aber durch das Bild von Dverbek bedeckt sind.

#### St. Crescens,

Jünger des Apostels Paulus (2. Timoth. 4, 10), wird als abwesend in Galatien erwähnt. Zwar giebt es auch ein Galatien in Kleinasien; aber die alten Griechen nennen immer Galatien, was die Lateiner Ga(h)lien heißen, nämlich das jetzige Frankreich. Dieses war auch bisher immer gemeint, wenn man von Crescens sprach, als Bischof von Mainz in Oberdeutschland (Germania prima, der Unterthein mit dem Hauptsitze Köln hieß Germania secunda). Hier aber geräth Fräulein Kritik gleich in Harnisch und findet das Christenthum viel zu früh, wie anderwärts viel zu spät, so daß also